Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 2-3

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

In Japan wurden einst Aufrüttel-Tabletten wie «Fernseh-Munter» und «Bildschirm-Wach» verkauft . Das hatten und haben, sagen einige Leute, die Europäer nie nötig. Freilich fehlt es auch bei uns nicht an Giftlern, die unser Fernsehen als «rezeptfreies Schlafmittel», als «elektrische Oma» und als «Schlummerkiste» abtun. Oder SF DRS als Abkürzung für «Sorgt für den richtigen Schlaf» deuten oder gar supersauer TV als Kürzel für «Total-Verblöder» werten.

Ein Mitarbeiter des Schweizer Fernsehens zu einem ausländischen Bekannten: «Unsere Vorfahren haben die Habsburger seinerzeit aus unserem Lande vertrieben.» Der Ausländer kühl: «Mit welchem Fernsehprogramm?» Nicht verzagen, Trostpflaster auflegen: In der damaligen Habsburgerzeit gab's noch kein Fernsehen, und damit entfällt auch der Verdacht, es könnte sich um eine Talkshow gehandelt haben.

Das Büsi pennt immer auf der Glotze. Sein Besitzer: «Ein gescheites Kerlchen! Erstens kann ihm dort niemand versehentlich auf die Pfötchen treten. Zweitens hat es immer angenehm warm. Und drittens hat es das einzige Plätzchen im Zimmer, wo man das Geschehen auf dem Bildschirm nicht verfolgen kann.»

Ein Gast am gehobenen Stammtisch: «Ich mag Talkshows nicht. Man wird dort auf einem Kamera-Grill langsam geschmort, und der Interviewer schiebt die Holzkohlen nach.» Das nicht üble Urteil seines Gegenübers: «Ein guter Talk-Show-Master ist ein halber Lügendetektor.»

Ein aktueller Tipp: Nicht voreilig handeln! Wer plant, freiwillig vorzeitig in Pension zu gehen, sollte sich vorsichtshalber zuerst einige TV-Nachmittagsprogramme angucken.

Nicht unstolz flicht ein Talkmaster beim Znüni in der Fernsehkantine ins Gespräch ein: «Ich bin übrigens ein Selfmademan.» Darauf ein Kollege: «Nett von dir, dass du nicht noch andere für dich verantwortlich machst.»

Zahlreiche Sender stehen den TV-Konsumenten zur Verfügung. Ein Eidgenosse aber formulierte ungeniert: «Und ich gestehe: der beliebteste Sender ist mir trotz der vielen TV-Stationen immer noch der Tausender.»

Flach-TV:
Tagtäglich Mordgesabber, Blut,
Gelaber, Stuss-Mix, Plapper-Sud,
Gerüchteküch'-Geblubber satt.
– Niveau in Talkshows: Super-platt!

Alte Talkshow-Regel:
Es bedarf ein steter Zoff
jeder Menge Zeter-Stoff!

Talkshow-Narzissten:
Wer plärrt spektakulärerweise,
fänd oft mehr Anklage, wär' er leise.

Es ist bekannt, dass Haudegen
ein Faible für Radau hegen.

In deinem Hirn heisst's, klemm's Protz:
Die Demut hemmt ein Bremsklotz!

Du hältst dich für ein Kleinod?
Mensch, bild dir doch nix ein, Claude!

Der Talkgast mit dem Fango-Tick
hat noch 'ne Macke ...

Jörg Kröber

Alleswisser
Er kann prima reden,
kennt den Klatschbericht,
weiss die Tedumfrage –
denken kann er nicht.

Quasselstrippe
Sie talkt im TiVi,
sie talkt zu Haus,
sie quatscht sich selbst nachts im
Bett noch aus. *Hähnchen*

TV-Talk: Love
Die Brustwarzen spannen
Schamhaare anfeuchten
Hintern pudern
Beine weiter spreizen
mehr stöhnen bitte
Blick auf Ekstase.

Kamera läuft
Love go! *Kernbeisser*

Exzentrisch
Wenn ein Star 'ne Meise hat,
macht er eine Talkshow platt. *Irène*

Mattscheibe
Es gibt Leute,
die brauchen
den Auftritt im Fernsehen,
um aller Welt zu beweisen,
dass es sie gibt. *Opticus*

Talkshow-Kontrastprogramm
«Ein wahrer Wortwitz-Reigen, oder?» –
Wenn wer so schwärmt,
meint Eugen Roth'er.
(Oder ist's doch ein ferner Finck?)
Und jauchzt vergnügt wer «Joriloh!»,
liest er gewiss grad Loriot
und fragt verblüfft, wo Heinz Erhardt
sein'n Witz verdammt noch eins her hatt':
Trotz Schnupfens oder Darmgeschichte
– stets trug er vor mit Charme Gedichte!

Zu seicht:
Wie Schlöndorff sagt, «wär'n Ehedramen
das Letzte was ich drehe. Amen!»

Bibel-TV:
Beim Fernseh'n sprach zu Abel Kain
«Speis mir SAT 1 ins Kabel ein!»

Jörg Kröber